

01. Juli 2010

Kontakt

Jens Zimmermann
T +43 664 534 2081
jens.zimmermann@flintgrp.com

**Steigender Rohstoffkostendruck wirkt sich auf die Preise von
Verpackungsdruckfarben aus***Flint Group kündigt Preiserhöhung für Verpackungsdruckfarben in Europa an*

Wie kürzlich von verschiedenen Industrieverbänden publiziert und durch zahlreiche Preiserhöhungs-Ankündigungen von Anbietern chemischer Substanzen bestätigt, stiegen die Preise für wichtige Druckfarben-Rohstoffe dramatisch an, in einigen Fällen um mehr als 30 Prozent in den vergangenen sechs Monaten. Die Druckfarbenhersteller werden zusätzlich durch den schwachen Euro belastet. Selbst intensivste Rationalisierungsmaßnahmen reichen nicht aus die Kostensteigerungen abzufangen, deshalb sieht sich Flint Group gezwungen, zum 15. Juli 2010 die Preise für Verpackungsdruckfarben zwischen sechs und sieben Prozent zu erhöhen.

Jens Zimmermann, Director Global Marketing Flint Group Packaging & Narrow Web, erläutert die wesentlichen Gründe für die gestiegenen Rohstoffkosten: „Während 2008 die Preisgestaltung im wesentlichen durch den Rohölpreis bestimmt war, haben die aktuellen Herausforderungen differenziertere Hintergründe. Die beiden wichtigsten Faktoren sind:

- eine deutliche Verknappung bei wichtigen Rohstoffen auf der einen Seite und
- stetige Kostensteigerungen bei Basischemikalien auf der anderen Seite.“

Er fährt fort: „Dieses Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage im Rohstoffmarkt wurde durch die wirtschaftliche Wiederbelebung und eine signifikante Bestandsverringerung wichtiger Rohstofflieferketten nach dem wirtschaftlichen Zusammenbruch Ende 2008 noch intensiviert. Die steigende Zahl von Fällen „höherer Gewalt“ (force majeure), sowie die Abwanderung wichtiger Rohstoffanbieter aus der Druckfarbenindustrie, haben die Situation jetzt eskalieren lassen.

Eine der besonderen Herausforderungen für die Verpackungsindustrie sind die Kosten für Lösemittel, für die bereits von den größten Anbietern erhebliche Preiserhöhungen angekündigt wurden. Darüber hinaus kommt es zu einer Preissteigerung für Nitrozellulose, bedingt durch die hohen Kostensteigerungen bei den Holzzellstoffen, einem wichtigen Grundstoff für Nitrozellulose.

Zimmermann schließt, „Die Preissteigerungen erwiesen sich als zu groß für Flint Group und zwingen uns nun, die Preise für Druckfarben in Europa anzupassen, damit das Unternehmen

seinen Kunden in aller Welt weiterhin hervorragenden Service, gleich bleibende Qualität und ständige Innovationen bieten kann."

Flint Group

Flint Group bietet umfangreiche Leistungen für die weltweite Druck- und Verpackungsindustrie. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vermarktet ein umfassendes Portfolio an Verbrauchsmaterialien für die Druckindustrie. Dazu gehören eine breite Palette an konventionellen und UV/ES-härtenden Druckfarben und Lacken für den Offset-, Flexo- und Tiefdruck, Druckchemikalien; Drucktücher und Sleeves für den Offsetdruck, fotopolymere Druckplatten und Sleeves, Geräte für die Verarbeitung von Druckplatten, Sleeve-Systeme für den Flexodruck, Pigmente und Additive für Druckfarben und andere Farbanwendungen. In Verbindung mit hoher Kundenorientierung, einzigartigem Service, optimaler Betreuung und hervorragenden Produkten ist Flint Group bestrebt den Kunden weltweit eine hohe Wertschöpfung, konsistente Qualität und stetige Innovationen zu bieten. Flint Group beschäftigt ca. 7.300 Mitarbeiter und erzielte 2009 einen Umsatz von rund 2,1 Mrd. € (2,9 Mrd. US \$), Firmensitz ist Luxemburg. Weltweit ist das Unternehmen in allen von ihm belieferten Marktsegmenten die Nummer 1 oder 2. Weitere Informationen im Internet unter www.flintgrp.com